

VORTRAG UND DISKUSSION

„Why so slow?“ Medical Women on Top

Frau Prof. Dr. med. Gabriele Kaczmarczyk,
Vizepräsidentin des deutschen Ärztinnenbundes, Berlin

Dienstag, den 23. Mai, 16:00 bis 18:00 h s.t.
STÄPS, Raum 0.C3 511 im EG

Um Anmeldung¹ per mail wird gebeten unter: gleichstellungsbuero@med.uni-goettingen.de

Die Ursachen des geringen Frauenanteils in Führungspositionen trotz eines vorhandenen hochqualifizierten Nachwuchspotentials sind unklar. Warum kommen die fachärztlich-qualifizierten Frauen, die oft bereits habilitierte Oberärztinnen sind, nicht auf die Lehrstühle, in die Funktion der Klinikdirektion? Ist eine Führungsposition in der Medizin für Frauen nicht attraktiv? Gibt es zu wenig Initiativen wie TOP-Sharing für Führungspositionen. In ihrem Vortrag geht Frau Prof. Kaczmarczyk diesen Fragen nach. Mögliche Gründe können sowohl struktureller Art sein, als auch in der Selbstwirksamkeitserwartung oder am eigenen Karrierekonzept, der problematischen Vereinbarkeit von Beruf und Familie und fehlenden Netzwerken liegen. Welche Rolle spielt hierbei die Beteiligung von Frauen an der Gremienarbeit?

*Frau Prof. Kaczmarczyk war 10 Jahre **Frauenbeauftragte der Berliner Charité** und „**Senior Consultant**“ der „**Kommission Klinika** der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an deutschen Hochschulen“. 2009 erhielt sie das **Bundesverdienstkreuz**. Zurzeit ist Frau Prof. Kaczmarczyk **Gastprofessorin an der Charité** und arbeitet an einem BMFSFJ-geförderten Projekt zu Genderkarrieren in der Universitätsmedizin. 2014 gründete sie mit anderen Frauen die **Aktion „Pro Quote Medizin“**. Sie ist **Vizepräsidentin** des deutschen **Ärztinnenbundes** und Autorin der Dokumentation „**Medical women on the top**“ (2016).*

¹ Bitte teilen Sie uns bis zum 12.05.2017 mit, wenn Sie für ihr Kind eine Kinderbetreuung benötigen.